

Newsletter September 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

unser neues Programm startet am 1. September. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei Präsenzveranstaltungen. Unsere hoch motivierten Kursleiter/-innen haben es ermöglicht, dass wir wieder viele abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen anbieten können – über 200 sind es geworden.

Einiges muss coronabedingt leider noch entfallen, weil die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht garantiert werden kann. So gibt es keine mehrtägigen Reisen und nur wenige Tagestouren. Auch die beliebten öffentlichen Veranstaltungen wie Aka im Gespräch oder die Medizinervorträge müssen entfallen.

Kurse werden zum Teil mehrfach angeboten, um mehr Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Es gibt aber noch freie Plätze, mehr dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Gern können im Laufe des Halbjahres zusätzliche Angebote gemacht werden. Wenn Ihnen z.B. noch sehenswerte Orte für Tagestouren oder spannende Vortragsthemen einfallen, melden Sie sich. Die Angebote werden aktuell auf der Startseite der HP veröffentlicht.

Leider konnten im letzten und auch in diesem Jahr keine internationalen Begegnungen stattfinden. Eine Besuch in Chesterfield 2022 ist schon in Vorbereitung.

Wir sind fest entschlossen, das Programm 2022-1 wieder in der alten Form zu veröffentlichen. Das wird allen viel Mühe machen. Besonders die Kursleiter/-innen werden sich wundern, wenn sie schon im September wieder angeschrieben werden. Aber der Zeitaufwand für ein gedrucktes Programm ist natürlich wesentlich höher als bei der jetzigen Form.

Nun wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen.

Alles Gute und bleiben Sie gesund.

Der Vorstand

Neu im Angebot - freie Plätze

Die folgenden Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter > [Freie Plätze](#) :

Bundesgartenschau Erfurt: Blumenpracht und Pflanzenfülle - am 21. September geht es mit Adele Daily zur Bundesgartenschau in Erfurt. (10439)

HAIKU-Kurs - 5, 7, 5 Silben – Kurzgedichte: Wer seine dichterischen Fähigkeiten ausprobieren möchte, kann das ab dem 6. Oktober im Haiku-Kurs von Peter Gooß tun: Ein HAIKU ist ein dreizeiliges Kurzgedicht orientiert an einer Tradition in Japan. Es geht um Momentaufnahmen, möglichst mit Bezug auf Natur im weitesten Sinn. (10422)

Online-Veranstaltungen von 19:00 – 20:30 Uhr bietet Werner Nüsseler für diejenigen an, die eher in der Abendstunden Zeit haben. Die Themen: Himmelsscheibe von Nebra (10426), Das ist doch die Höhe (10427), Multiplexverfahren (10428) und Magnetismus (10429).

Unter dem Menüpunkt [Freie Plätze](#) auf der Homepage der Aka erhalten Sie darüber hinaus einen tagesaktuellen Überblick über alle Veranstaltungen, die nicht ausgebucht sind.



In den Online-Veranstaltungen sind auch noch Plätze frei:
> [zu den Online-Angeboten der Aka55plus](#)

Mitgliederversammlung 2021

Wie im letzten Jahr fand auch 2021 die Mitgliederversammlung nicht im April, sondern coronabedingt erst im August statt. Wohl wegen der gestiegenen Inzidenz in Darmstadt hatten sich nur 55 vollständig Geimpfte und 1 negativ getestetes Aka-Mitglied im großen Saal der Orangerie eingefunden. Bekannte, die sich seit Monaten nicht gesehen hatten, begrüßten sich freudig, bevor sie sich auf den Stühlen niederließen, die wegen des einzuhaltenden Abstands die Kommunikation etwas erschwerten.



Der Vorstand bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Geduld: Trotz der geringeren Anzahl der Kurse und der coronabedingten Unterbrechungen war die Mitgliederentwicklung nur leicht rückläufig. Gedruckte Programmhefte gab es 2020 nicht, da aufgrund der Situation unsicher war, ob und in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden konnten. Ein besonderer Dank galt den Kursleiter/-innen, die trotz aller Unwägbarkeiten weiter Kursangebote gemacht haben.

Da es nicht möglich war, sich in Aka-Räumen zu treffen, nahmen Kursleiter/-innen aus verschiedenen Fachbereichen die Möglichkeit wahr, ihre Veranstaltungen per Videokonferenz durchzuführen.

Eine Hauptaufgabe für die nahe Zukunft wird das Anwerben neuer Mitglieder sein. Voraussetzung dafür ist, dass Kursleitern und Kursleiterinnen gewonnen werden, die Themen anbieten, die auch für jüngere Jahrgänge interessant sind. Um hierfür Personen zu erreichen, die aus dem Beruf in den Ruhestand wechseln und nach einer Zukunftsperspektive suchen, werden – gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Darmstadt -Veranstaltungen in Firmen und Institutionen geplant.

Der Finanzbericht ergab, dass die Aka trotz der Corona-Pandemie weiterhin finanziell gut aufgestellt ist.

Zwei neue Personalien:

- Als zweite Kassenprüferin wurde Elvira Graf gewählt.
- Neuer technischer Berater ist Siegfried Klein. Er übernimmt von Dieter Friedrich die Einweisung der Kursleiter/-innen in die Technik in den Aka-Räumen und berät bei technischen Problemen.

So wie im Jahr 2020 alle größeren geselligen Veranstaltungen der Aka ausfallen mussten, gab es auch am Ende der Mitgliederversammlung nur einen Abschied ohne das gewohnte Gläschen Sekt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Margret Wendling

Seniorenkunst made by Aka

Graffiti gehören zur Jugendkultur. Manche Sprayer sind künstlerisch begabt, andere treibt der Ehrgeiz, sich mit Krickelkrakel und Buchstaben auf Wänden und Häusern zu verewigen. Eine unerwünschte Schmiererei zieht oft die nächste nach sich, und wenn nichts dagegen unternommen wird, entsteht schnell der Eindruck von Verwahrlosung.



Stopp – sagt dazu die Aka-Gruppe „Kunstprojekte im öffentlichen Raum.“ Seit 2015 nimmt sie sich fast jährlich solche verschandelten Orte vor und bemalt sie – die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer vorausgesetzt – mit eigenen Motiven.

Auf diese Weise sind im Darmstädter Stadtgebiet sechs „Akaprojekte“ entstanden. Jedes ist anders, jedes auf seine Umgebung zugeschnitten. Die Malgruppe hat somit eine Art „Seniorenkunst“ entwickelt. Ihr gehören etwa zehn Mitglieder an, von denen keines eine Maler- oder Anstreicherausbildung hat. Die künstlerisch Tätigen unter ihnen haben ihre Werke schon bei der Aka, aber auch außerhalb der Aka ausgestellt.

Im Coronasommer 2021 verwirklichte die Arbeitsgruppe ihr bislang anspruchsvollstes Projekt. Eines der Mitglieder wohnt nämlich in einem Häuserkomplex der Lebenshilfe, in dem sich ein integrativer Kindergarten befindet, und wusste, dass sich die Chefin der Lebenshilfe schon lange über die verkritzelten Außenwände an den Gebäuden Benglerweg und Mauerstraße ärgert. Vor über einem Jahr schlug das Mitglied vor, den unteren Teil der etwa 50 Meter langen Außenfassade neu zu gestalten. Die Motive sollten kindgerecht sein, aber auch eine gewisse Raffinesse haben. Da wegen der Coronabestimmungen keine Treffen möglich waren, mussten Vorschläge und Entwürfe via Videokonferenz diskutiert und abgestimmt werden.



Die Arbeiten wurden zwischen Anfang Juni bis Ende Juli ausgeführt, immer dann, wenn das Wetter mitspielte. Die Gruppe kaufte Fassadenfarben ein und grundierte zunächst den rauen Außenputz. Mehr Spaß als diese lästige, aber notwendige Vorarbeit machte es, die Motive aufzutragen und zu erleben, wie aus kleinen, zuhause angefertigten Entwürfen große Wandbilder wurden. Die Zuschauer sparten nicht mit Lob, vor allem die Kinder. „Ihr könnt so schön malen“, staunten sie.

Sämtliche Materialkosten wurden von der Lebenshilfe übernommen. Die begeisterte Chefin des Vereins schenkte der Aka-Gruppe 50 Euro für einen Umtrunk im Bayerischen Biergarten, und der Kindergarten bedankte sich bei allen Malerinnen und Malern mit roten Rosen und Piccolo-Sekt.

Petra Neumann-Prystaj

P. S. Die Arbeitsgruppe „Kunstprojekte im öffentlichen Raum“ freut sich über Hinweise auf verkritzelte Mauern oder Gebäude, die sich als Akaprojekt Nummer sieben eignen. Voraussetzung ist stets die Zustimmung und Materialkostenübernahme durch den oder die Eigentümer.

Skatinteressierte müssen noch warten



Die Skat-Gruppe Bessungen spielt **normalerweise** jeden Dienstag im Vortragsraum der Aka 55 plus. Wir sind derzeit 16 Mitspieler (2 Damen/14 Herren). Wir spielen "Rangliste", d.h. wir addieren unsere Spielergebnisse pro Woche und ermitteln somit zum Semesterende unsere Sieger. Aber - und das ist das Besondere bei uns - es gibt keine Verlierer. Alle Teilnehmer/-innen erhalten am Saisonende einen Preis.

Es gibt ein Oster- und ein Nikolaus-Turnier. Der "Osterhase" und der "Nikolaus" werden prämiert. Alle anderen sind "Zweiter" und erhalten ebenfalls schöne Preise. Damit wir die Preise finanzieren können, zahlen alle pro Semesterhalbjahr 10 EUR in eine Kasse ein, die vom Kursleiter verwaltet wird.

Wichtige Mitteilung: Leider ist momentan wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, insbesondere der Abstandsregelung, der Spielbetrieb ausgesetzt.

Auch die Anmeldung zum Kurs „Skat in Bessungen“ ist noch nicht möglich.

Die Freischaltung erfolgt, sobald die Voraussetzungen für den Spielbetrieb unter Berücksichtigung der behördlicherseits angeordneten Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmer/-innen gegeben sind.

Günter Gebauer / Bernd Salewski

Redaktion: Margret Wendling, Sigrid Geisen, Hannelore Sotscheck

Fotos: Petra Neumann-Prysta, Heinz Zeyer, Gerhard Sanzenbacher (Seniorenkunst), Bernd Salewski (Skatrunde), Margret Wendling (Spanischer Turm, Orangerie),